

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 37 (1943)
Heft: (10): Oktober-Sendung

Nachwort: Anzeigen : Programm für das Winterhalbjahr 1943/44 : erste Hälfte
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichtigungen.

In meinen Anmerkungen zu dem Verhalten des Kirchenrates *Rudolf Meier* von Eglisau im Septemberheft (Seite 448—449) ist dieser zu einem *Jakob Meier* gemacht worden. Ich hatte ursprünglich das Richtige geschrieben, bin dann aber durch irgend etwas veranlaßt worden, es zu verschlimmbessern.

Von den Druckfehlern in der *September-Sendung* seien folgende berichtigt: Seite 424, Zeile von oben muß es heißen: „*Stellvertreter*“ (statt „*Nachfolger*“); Seite 434, Zeile 6 von unten, muß nach „*selbstverständlich*“ eingefügt werden: „*bin ich auf der andern Seite*“.

Redaktionelle Bemerkungen.

Zum großen Bedauern des Redaktors hat er diesmal allein alle Beiträge des Heftes liefern müssen, weil andere, die erwartet wurden, nicht rechtzeitig fertig werden konnten. Das wird sofort wieder anders werden. Inzwischen werden die Leser freundlich gebeten, auf den *Inhalt* zu achten und nicht auf den *Verfasser*.

Die *Andacht* ist diesmal zu einer Predigt geworden und doch für ihr Thema zu kurz.

Ich hoffe, den *weltpolitischen* Aufsatz künftig stark verkürzen zu können. Es wird trotz allem möglich sein.

Anzeigen.

PROGRAMM FÜR DAS WINTERHALBJAHR 1943/44

Erste Hälfte

I.

I. DIE BOTSCHAFT VOM REICHE GOTTES NACH DEM EVANGELIUM DES LUKAS.

Jeden Samstag 20 Uhr.

Leiter: *Leonhard Ragaz*.

Beginn: 23. Oktober.

In dem Sturm, der die heutige Weltwende begleitet, findet etwas statt, das wir die neue Auferstehung Christi nennen können. Es tritt vor allem der ursprüngliche Sinn dessen, was man jetzt Christentum nennt, wieder revolutionär in den Vordergrund: die Botschaft vom Reiche Gottes und seiner Gerechtigkeit als Sinn der Erscheinung Christi und Zentrum der ganzen Bibel. Dieser Sachlage gemäß soll versucht werden, an den Samstagbesprechungen dieses Winters die Botschaft vom Reiche durch die Erklärung eines ganzen Evangeliums zu veranschaulichen und es ist dafür das Evangelium nach *Lukas* gewählt worden. Im Anschluß an das Referat des Leiters findet regelmäßig eine kurze Orientierung über die wichtigsten Geschehnisse der Woche und nachher eine freie Aussprache über das Thema des Abends statt.

II. DIE SCHWEIZ VOR DEN KRIEGS- UND NACHKRIEGS-PROBLEMEN.

Kurs in fünf Abenden.

1. Abend, Montag, 1. November:

Die Rolle des Faschismus für Italien und die Welt — ist sie ausgespielt?

Referent: *Otto Lezzi*.

2. Abend, Montag, 8. November:
Giacomo Matteotti und der Sozialismus.
Referentin: Frau Elsa Pavoni-Lezzi.

3. Abend, Montag, 15. November:
Welches sind die Aussichten und Aufgaben der Kleinen Staaten?
Referent: Dr. Hugo Kramer.

4. Abend, Montag, 22. November:
Hat die Schweiz noch eine Aufgabe und welche?
Referent: Leonhard Ragaz.

5. Abend, Montag, 29. November:
Wie überwinden wir die Reaktion und retten die Schweiz?
Referent: Dr. Albert Maag-Socin.

Dem Sinn unseres Wirkens getreu bezwecken wir mit diesem Kurse zweierlei: Wir möchten den Teilnehmern Belehrung über bedeutsame Faktoren der heutigen Lage verschaffen und möchten die wichtigen Probleme dieser Lage sowohl aufdecken, als für ihre Behandlung eine Orientierung schaffen — alles auf dem Boden freier Aussprache und unabhängigen Suchens der Wahrheit, wenn auch nicht ohne Ziel und Programm.

III. Der Monatsabend dient der Beleuchtung der Weltlage, die schweizerische Lage inbegriffen, durch Referat und Aussprache.
Der Abend findet jeden ersten Mittwoch im Monat statt.
Leiter: Leonhard Ragaz.

Für Kurs II wird ein Kursgeld von vier Franken erhoben, für den einzelnen Abend beträgt der Eintritt einen Franken; Kursgeld und Eintrittsgeld werden denjenigen, die es nicht gut zahlen können, gerne erlassen. Die übrigen Veranstaltungen sind frei; doch werden freiwillige Beiträge an die Kosten dankbar entgegengenommen.

Jedermann ist herzlich willkommen.

Die Kommission.

II.

Religiös-soziale Vereinigung.

EINLADUNG ZUR JAHRESVERSAMMLUNG

am Samstag, 6., und Sonntag, 7. November 1943, in Zürich.

Samstag, 6. November, 20 Uhr,
im Blauen Saal des Volkshauses, Helvetiaplatz,

OEFFENTLICHER VORTRAG

von Rudolf Schümperli, Sekundarlehrer, Romanshorn, über:
Der Sozialismus vor der geistigen Entscheidung.

Sonntag, 7. November, 9.30 Uhr, im Alkoholfreien Kurhaus
Zürichberg (Tram Nr. 5, Endstation Fluntern-Allmend)

*Referat von Pfarrer Jakob Goetz über:
Unsere Aufgabe vor der Zeitenwende.*

Ausprache.

13.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen.

14.30 Uhr: Geschäftliches.

Gruß der welschen Freunde von Théodore de Félice.
Allgemeine Ausprache.

Gleichzeitig mit der Jahresversammlung der Religiös-sozialen Vereinigung findet diejenige der *Vereinigung der Freunde der Neuen Wege* statt, mit geschäftlichen Verhandlungen am Samstagnachmittag und Teilnahme an den obenerwähnten Vorträgen.

Mitglieder und Freunde sind herzlich willkommen. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung. Da in den letzten Jahren viele Teilnehmer sich nicht zum voraus zum gemeinsamen Mittagessen anmeldeten und dadurch dem Restaurant Schwierigkeiten erwuchsen, namentlich seit der Rationierung, muß diesmal die Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen (zu Fr. 2.20, mit Fleisch) auf diejenigen beschränkt werden, die sich bis Freitag, 5. November, beim Sekretariat für das Mittagessen melden. Für die andern Teilnehmer besteht die Möglichkeit, im gleichen Gebäude im allgemeinen Restaurant zu essen.

Wer *Gastquartier* oder Vermittlung eines billigen Hotelzimmers wünscht, ist gebeten, sich bis spätestens Donnerstag, 4. November, zu melden. Wenn von den *Zürcher Mitgliedern* jemand Gastquartier zur Verfügung stellen kann, sind wir dankbar.

Für Auskunft und weitere Programme wende man sich an das Sekretariat, Gartenhofstraße 7, Zürich 4, Telephon 5 24 64.

Für den Ausschuß: *Robert Lejeune.*
Christine Ragaz.

INHALT

Von der Verführung / Leonhard Ragaz
Die Jüngerschaft Christi I. / Leonhard Ragaz
Zur Weltlage / Leonhard Ragaz
Schweizerisches / L. R.
Zur Frage des politischen Flüchtlings / Victor Fränkl
Von Schriften
Berichtigungen
Redaktionelle Bemerkungen
Anzeigen

Abonnements, Mitglieder- und freiwillige Beiträge beliebe man auf das Postcheckkonto der Vereinigung der Freunde der „Neuen Wege“ VIII 8608 einzuzahlen.